

Ort, Datum

Bundespräsidialamt
Herrn Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier
Spreeweg 1
10557 Berlin

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Steinmeier,

Ggf. persönliche Vorstellung

Stellen Sie sich vor, Sie hätten tobende Kopfschmerzen, Krebs, nachts Schlafstörungen, Schweißausbrüche und Blutdruckentgleisungen. Sie könnten seit Monaten nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen. Wie ein aufgeklärter Teil in Deutschland und weltweit hunderttausende von Medizinern und Wissenschaftlern wissen, ist dies bedingt durch eine Strahlung, die alle Zellen zerstört. Alle! Auch die von Pflanzen und Tieren. Von unseren Nahrungsmitteln! Und dann bekommen Sie vor ihren Balkon, auf dem Sie bisher Kräuter und Blumen genossen haben, einen Sendemast gestellt. Solche Sendemasten stehen Bürgern direkt vor der Nase.

Genau so geht es Millionen von Menschen in Deutschland. Seit Jahrzehnten scheint die Demokratie abgeschafft worden zu sein. Zugunsten von Profit für die Mobilfunkindustrie, deren Ziel es ist, die Daten an ausländische Wirtschaftskonzerne zu verkaufen, wird täglich mehr Menschen das Lebensumfeld kaputt gemacht. Niemand kann sich gegen die Zwangsbestrahlung und gegen solche Sendemasten wehren. Das Recht ist alleine auf der Seite der Mobilfunkkonzerne. Bürger haben keine Rechte mehr. Auch Ihnen wird mal so ein Sendemast vor das Haus gestellt werden. Als Staatsoberhaupt und als Politiker, die diese Entwicklung bis heute vorantreiben, merken Sie nichts davon, dass unzählige Menschen längst ihre Existenz in Deutschland verloren haben, weil sie elektrosensibel geworden sind, nirgendwo mehr arbeiten und wohnen können. Stattdessen genehmigen Sie Gesetze, die die Situation verschlimmern, z.B. den Einbau von Smartmetern, der mit keinem Datenschutzgesetz vereinbar ist. Deshalb machen wir uns heute bemerkbar und schreiben Ihnen. Es gibt diese Menschen, die in Deutschland unendlich leiden in großer Menge.

Alle untergeordneten Behörden, die Berufsgenossenschaften, aber auch die Presse verteilen täglich Falschaussagen. Mobilfunk sei harmlos, die Grenzwerte sind eingehalten. Dies führt jedoch dazu, dass die Bevölkerung die Politik nicht mehr ernst nimmt, wir fühlen uns belogen. Immer mehr Menschen wissen, dass diese Aussagen nicht stimmen. Niemand möchte mehr solche Menschen wählen, die täglich Falschaussagen verbreiten, die letztlich sogar zum Tod führen.

Die Tatsache, dass eine Gruppe Elektrosensibler, die in anderen Ländern noch Rechte haben, aber in Deutschland kontinuierlich als Spinner hingestellt werden, in Karlsruhe mit einer Verfassungsbeschwerde scheiterten, heizt die Wut und Enttäuschung weiter an. Wohin soll das alles führen?

Wir bitten Sie, schreiten Sie sofort ein. Fordern Sie Bundestag und Bundesrat auf, die Zwangsbestrahlung, der niemand mehr entkommt, sofort einzudämmen, die Bevölkerung aufzuklären, die Wahrheit über die Schädlichkeit zuzugeben und Elektrosensiblen einen großzügigen finanziellen Hilfsfond bereit zu stellen, damit sie leben können und sich nicht weiterhin das Leben nehmen müssen. Einen Fehler zugeben könnte den Ruf der Regierung retten. Weitermachen stürzt uns alle ins Unglück.

Zur Information finden Sie anbei die Verfassungsbeschwerde und die Antwort des Bundesverfassungsgerichts.

Bitte beantworten Sie uns die Frage, welches Ziel die Regierung mit dem Verkauf unseres Lebens, unserer Gesundheit, der Demokratie und der Grundrechte verfolgt. Wir erlauben uns, die Antwort auf unseren Homepages zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Name des Absenders